

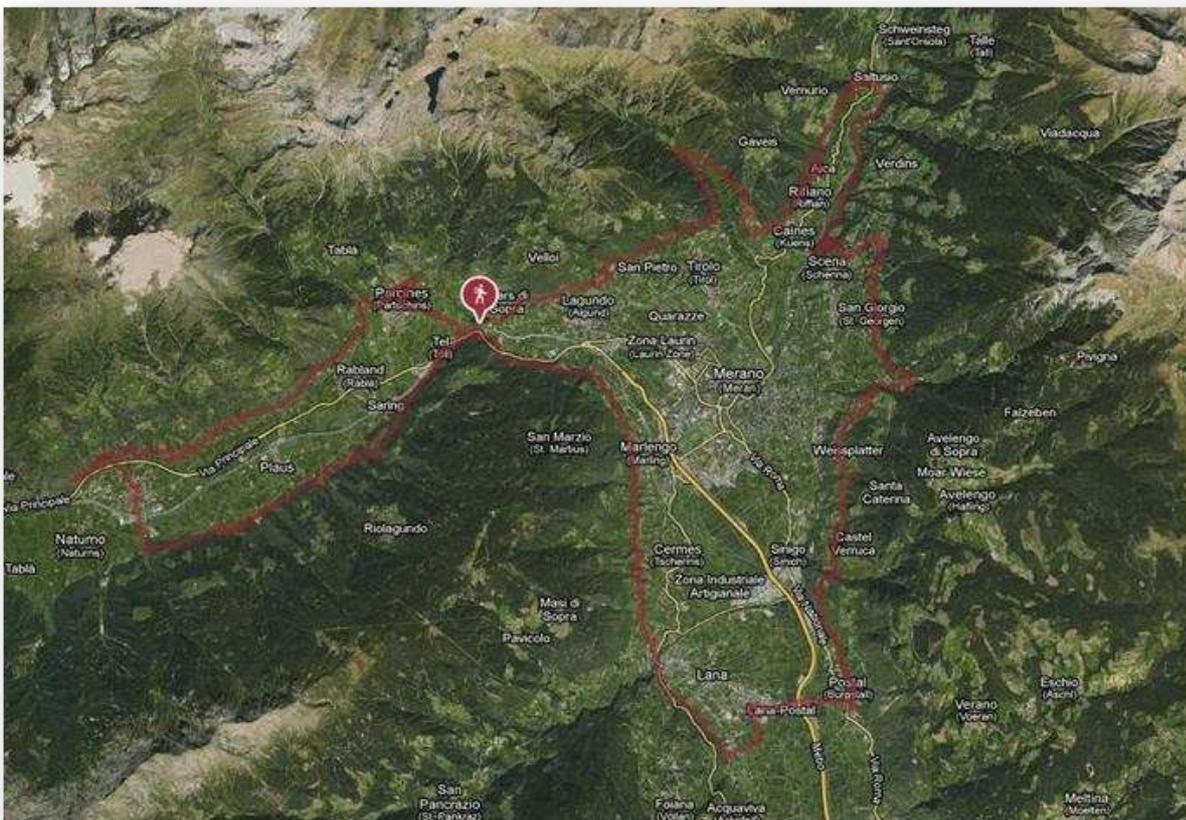
Die Meraner Waalrunde



Dem kostbaren Nass entlang. Die tolle Rundwanderung auf zahlreichen sonnigen Waal- und Themenwegen ist ein Muss für gemütliche Wanderer. Die schöne Landschaft mit teils wunderbarer Aussicht wird besonders im Frühling und im Herbst zum Genuss.

Die Meraner Waalrunde - Wegbeschreibung

In der Umgebung von Meran und im unteren Vinschgau waren Spaziergänge entlang den "WaaLEN" stets beliebt. Diese "WaaLE" sind künstlich angelegte Kanäle, die zur Bewässerung der Obstwiesen dienen. Zur Instandhaltung und Pflege der WaaLE wurden daneben schmale Wege angelegt. Auf diesen "Waalwegen" führt die Meraner Waalrunde. Sie verläuft in zwei Schleifen, eine in der Meraner Umgebung und die andere im unteren Vinschgau. Die Meraner Waalrunde besteht aus acht kurzen Teilstücken, die zusammen fast 84 km lang und mit der Bezeichnung "Meraner Waalrunde" beschildert sind. Diese Runde verbindet elf Waalwege darunter den Schenner Waalweg, den Marlinger Waalweg und den Rablander Waalweg. Ausgangspunkt der Waalrunde ist die Töll. Von dort zieht sich die Waalrunde über dem Algunder- und Kuenser Waalweg nach Saltaus im Passeiertal. Dort geht es dem Maiser- und dem Schenner Waalweg entlang bis in die Naif und anschließend bergab nach Burgstall und Lana. Von dort führt die Waalrunde über dem Brandis-, Tschermser- und Marlinger Waalweg zurück zur Töll. Weiter verläuft die Waalrunde auf dem Partschinser- und Rablander Waalweg bis Naturns, wo das Vinschgau überquert wird und die Meraner Waalrunde über dem Rittersteig zurück zur Töll führt.



Die Meraner Waalrunde



Die einzelnen Etappen:

1. Etappe - Von Töll bis Kuens 3:45 Std.
2. Etappe - Von Kuens nach Saltaus 2:15 Std.
3. Etappe - Von Saltaus zur Naif 3:45 Std.
4. Etappe - Von der Naif nach Lana 3:45 Std.
5. Etappe - Von Lana zur Töll 4:00 Std.
6. Etappe - Von der Töll nach Rabland 2:15 Std.
7. Etappe - Von Rabland nach Naturns 2:30 Std.
8. Etappe - von Naturns zur Töll 3:30 Std.

1. Etappe: Von Töll bis Kuens

Die 1. Etappe der Meraner Waalrunde führt von der Töll ins Spronsertal und weiter nach Kuens über dem Kuenser Waalweg.

Man startet am Parkplatz östlich der Töll unterhalb Plars (480 m) und wandert einen ebenen Fußwanderweg in Richtung Osten, der mit "Algunder Waalweg" sehr gut sichtbar beschildert ist. Nachdem man die Plarser Straße überquert hat, geht es weiter bis zum Grubbach bei Algund. Von hier geht es nicht den Algunder Waalweg weiter, sondern nach links über dem Grubbach und anschließend nach rechts auf dem Weg 29 bis zur nächsten Kreuzung. Dann geht es nach links in Serpentina bergan auf Weg 29A. Anschließend kurz nach links auf Weg 26 und dann gleich rechts Richtung Osten auf Weg 28. Diesem folgend, über dem Petererbach und dem Mutbach und auf Weg 23A zum Farmerkreuz. Hier auf den oberen Fitnessweg zum Tiroler Kreuz und weiter auf Weg 6 ins Spronsertal. Bevor der Weg zum Longfallhof führt, biegt man rechts ab, geht über den Finelebach und auf dem Kuenser Waalweg in ebener Waldwanderung talauswärts bis nach Kuens.

Variante

Auf der Variante geht es beim Schloss Thurnstein rechts zum Kirchlein St. Peter und zum Schloss Tirol weiter. Von dort nach Dorf Tirol und hinauf zum Farmer Kreuz.

Start der Tour:

Töll, Parkplatz vor der Töllgraben-Brücke am Algunder Waalweg

Ziel der Tour:

Gasthof und Traktormuseum Ungerichthof in Kuens

Die Meraner Waalrunde



Parken

Parkplatz vor der Töllgraben-Brücke am Algunder Waalweg

Öffentliche Verkehrsmittel

Mit der Vinschger Bahn bis nach Töll Brücke und von dort zu Fuß zum Parkplatz.

Anfahrt

Die Anfahrt führt durch das Etschtal bis Meran und weiter Richtung Töll bis zum Parkplatz östlich der Töll.

Dauer:	3:45h
Strecke:	11km
Höhenmeter:	640hm
Max. Höhe:	972m

2. Etappe: Von Kuens nach Saltaus

Der 2. Streckenabschnitt der Meraner Waalrunde führt den Wanderer von Kuens den Riffianer Waal entlang bis nach Saltaus.

Auf Weg 2 geht es von den Mutlechnerhöfen hinab bis zum oberen Dorfrand von Kuens. Dort in Richtung Osten und bei der Kreuzung auf dem Weg "Annaheim" zum Riffianer Waalweg. Auf diesem geht es dann in schöner ebener Wanderung durch Wald und Obstgüter nordwärts bis zur nächsten Abzweigung. Hier biegt man zuerst nach rechts auf Weg 5 ab, danach links der Markierung 10A, später 10 folgen. Durch Wald und Wiesen geht es leicht auf und ab, dann bei der nächsten Weggabelung rechts auf Markierung 4 bergab. Dieser führt in kleinen Serpentinien hinunter ins Dorf Saltaus, dem Ziel der 2. Etappe der Meraner Waalrunde.

Variante

Vom Riffianer Waalweg gelangt man auf kurzem Abstieg zur Wallfahrtskirche in Riffian.

Start der Tour:

Gasthof Ungerichthof mit Parkplatz oberhalb von Kuens

Ziel der Tour:

Dorfzentrum von Saltaus

Parken

Parkmöglichkeit besteht beim Gasthof Ungerichthof.

Öffentliche Verkehrsmittel

Von Meran mit dem Bus Richtung Passeiertal nach Kuens.

Anfahrt

Von Meran Richtung Passeiertal und vor Riffian links hinauf nach Kuens.

Die Meraner Waalrunde



Dauer:	2:15h
Strecke:	7.6km
Höhenmeter:	260hm
Max. Höhe:	814m

3. Etappe : Von Saltaus zur Naif

Der 3. Teil der Meraner Waalwegrunde bringt den Wanderer von Saltaus ins Naiftal.

Man startet am Parkplatz der Hirzer Seilbahn in Saltaus (485 m), geht auf der Brücke über die Passer und folgt dem Weg "Maiser Waalweg". Auf diesem geht es eben am Torgglerhof vorbei und durch viele Obstwiesen und kurze Waldpassagen weiter. Der Maiser Waalweg wird erst kurz vor Schenna verlassen, wo man links auf Weg Nr. 1 in Serpentina bergan Richtung Schenna wandert. Es geht jedoch nicht nach Schenna, sondern zuerst den Waldweg, dann den Wiesenweg und später der Markierung 20 folgend empor zum Schenner Waal. Den höchsten Punkt der Wanderung erreicht, geht es nun immer auf dem Schenner Waalweg eben oder leicht bergab, bis zur Ifinger Seilbahn im Naiftal.

Variante

- 1) Auf dem Maiser Waalweg geht es weiter bis nach Obermais. Von dort kann man mit dem Bus nach Schenna fahren.
- 2) Wenn man den Wiesenweg unterhalb von Schloss Thurn fortsetzt, gelangt man zum Schloss Schenna.

Start der Tour:

Dorfzentrum von Saltaus

Ziel der Tour:

Naiftal, bei der Talstation der Seilbahn Meran 2000

Parken

Parkgelegenheit bietet der Parkplatz bei der Talstation der Hirzer Seilbahn.

Öffentliche Verkehrsmittel

Von Meran mit dem Bus Richtung Passeiertal nach Saltaus.

Anfahrt

Von Meran ins Passeiertal bis Saltaus

Dauer:	3:45h
Strecke:	11km
Höhenmeter:	420hm
Max. Höhe:	825m

Die Meraner Waalrunde



4. Etappe : Von der Naif nach Lana

Von Naif geht es im 4. Streckenabschnitt der Meraner Waalrunde hinunter ins Etschtal nach Lana.

Von Naif geht es auf Weg Nr. 15 talauswärts, bis zur ersten Abzweigung. Hier links ab und der Markierung 2B folgen. Anschließend kommt man zu einer weiteren Kreuzung, bei der man rechts abbiegt und den Forstweg "Steger-Metzner" entlang wandert. Am Ende des Forstweges folgt man der Laberserstraße. Diese verläuft flach durch viele Obstwiesen. An der nächsten Abzweigung auf dem Weg Nr. 3A bergab und weiter auf Markierung 1. Bei der nächsten Kurve rechts in den Wald, vorbei am Sinichbach zum Graf Volkmar Weg. Auf diesem geht es hinunter nach Burgstall, dort durch das Dorf und der Hauptstraße entlang nach Lana. In Lana biegt man nach links in die Zollstraße und danach erneut nach links auf den Sonnenweg ein. Auf diesem bis zur Kirche, bei der die Wanderung endet.

Variante

Wer sich den Spaziergang im Tal ersparen will, der kann den Bus von Burgstall nach Lana nehmen.

Start der Tour:

Naiftal beim Parkplatz der Seilbahnstation Meran 2000

Ziel der Tour:

Lana

Besonderheiten

Der Fragsburger Wasserfall, das Schloss Katzenstein und die Pfarrkirche von Niederlana sind drei Sehenswürdigkeiten entlang der 4. Etappe.

Parken

Parkmöglichkeit bietet der Parkplatz bei der Talstation der Ifinger Seilbahn.

Öffentliche Verkehrsmittel

Mit dem Bus von Meran nach Naif.

Anfahrt

Von Meran ins Naiftal zur Talstation der Ifinger Seilbahn.

Dauer:	3:45h
Strecke:	13km
Höhenmeter:	260hm
Max. Höhe:	646m

Die Meraner Waalrunde



5. Etappe : Von Lana zur Töll

Der 5. Abschnitt führt von Lana über den Marlinger Waalweg zur Töll.

Die Etappe startet am südlichen Ortsrand von Lana. Zu Beginn kurz auf Weg 1, dann 5 bergauf. Bei der ersten Kreuzung biegt man rechts auf den Brandiswaalweg ab, auf dem man Lana umwandert. Später führt der Jakobsweg leicht ansteigen in Richtung Norden aus der Ortschaft heraus. Bei den nächsten Abzweigungen folgt man immer dem Jakobsweg oder der Markierung 1, während man an Tschermers vorbeiwandert. Anschließend gelangt man auf den Tschermser Waalweg und nach der Überquerung des Lebenbergeralmaches auf den Marlinger Waalweg. Auf diesem wandert man in schöner Landschaft durch zahlreiche Weinberge vorbei an Marling bis zur Töll.

Variante:

Auf dem Brandis-Waalweg kann man sich zuerst links halten und zum Brandisbach mit dem Wasserfall spazieren.

Start der Tour:

Pfarrkirche Niederlana

Ziel der Tour:

Töll

Besonderheiten

Sehenswertes entlang der 5. Etappe sind das Südtiroler Obstbaumuseum, das Schloss Lebenberg, das Wallfahrtskirchlein zum heiligen Felix und die Waalerhütte und Waalerschellen am Marlinger Waalweg.

Parken

Beschränkte Parkmöglichkeiten vor dem Gasthof Krone.

Öffentliche Verkehrsmittel

Mit der Bahn oder dem Bus von Meran oder Bozen nach Lana/Burgstall.

Anfahrt

Von Meran oder Bozen auf der Schnellstraße MeBo bis zur Ausfahrt Lana.

Dauer:	4:00h
Strecke:	13km
Höhenmeter:	300hm
Max. Höhe:	513m

Die Meraner Waalrunde



6. Etappe : Von der Töll nach Rabland

Eine kurze und einfache Wanderung von der Töll nach Rabland, die 6. Etappe der Meraner Waalrunde.

Die 6. Etappe startet östlich der Töll, unmittelbar an der Hauptstraße. Auf dem Peter Mitterhofer Weg geht es leicht bergauf nach Partschins. Auf dem Sagenweg (Markierung 7A) geht es hinauf bis der Sagenweg an einer Kreuzung links abzweigt. Auf diesem geht es flach am Sonnenberg entlang bis zum Zielbach. Dort über die Brücke und anschließend gleich links abbiegen auf Markierung 1 stets leicht bergab dem Bach entlang. Nach einer weiteren Kreuzung verlässt man Weg 1, biegt rechts ab und folgt einem Forstweg (Markierung 91) bis zum Rablander Waalweg. Auf diesem zunächst leicht abwärts, dann über dem Schindlbach, wo diese Etappe endet.

Start der Tour:

Töll, beim Parkplatz vor der Töllgraben-Brücke am Algunder Waalweg.

Ziel der Tour:

Gasthaus Happichl in Rabland

Besonderheiten

Sehenswert ist auf der 6. Etappe der Partschinser Wasserfall.

Parken

Parkplatz vor der Töllgraben-Brücke am Algunder Waalweg auf der Töll.

Öffentliche Verkehrsmittel

Ein Linienbus fährt von Meran zur Töll. Die Bushaltestelle befindet sich vor der Töll, unmittelbar neben dem Beginn der 6. Etappe.

Anfahrt

Mit dem Auto von Meran zur Töll bis zum Parkplatz östlich der Töll

Dauer	2:15h
Strecke:	6.0km
Höhenmeter:	280hm
Max. Höhe:	790m

Die Meraner Waalrunde



7. Etappe : Von Rabland nach Naturns

Auf der 7. Etappe von Rabland nach Naturns über dem Jakobsweg und dem Walburgweg.

Die Waalwanderung startet im westlichen Ortsrand von Rabland und führt zunächst steil den Jakobsweg (Markierung 26) empor. Nach diesem kurzen steilen Anstieg weiter dem Jakobsweg (Markierung 91) folgen. In ständigem auf und ab führt er zuerst über den Pardellbach und später über den Lahnbach, bis der Weg in einen Forstweg mündet. Bei der ersten Kreuzung rechts abbiegen und kurz auf dem Forstweg "Wieden-Platz" voran, dann zweigt der Walburgweg rechts ab und führt leicht dem Sonnenberg empor. Am Sonnenberg entlang bis oberhalb von Naturns, hier scharf links und auf dem Naturlehrpfad bis zum Weg Nr. 10, der den Wanderer ins Dorfzentrum von Naturns führt.

Variante

Von der Abzweigung kann man auf dem Wallburgweg weiterwandern zum Wallburgboden, wo man einen prächtigen Blick auf das Schloss Juval hat.

Start der Tour:

Gasthaus Happichl in Rabland

Ziel der Tour:

Dorfzentrum von Naturns

Besonderheiten

Das Kirchlein zu St. Prokulus ist einen Besuch wert.

Parken

Parkmöglichkeit besteht an der Lahnstraße.

Öffentliche Verkehrsmittel

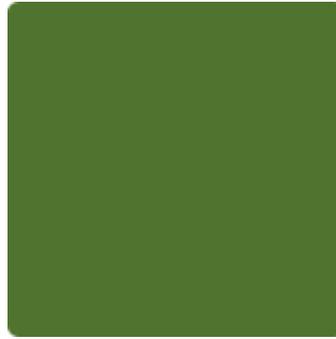
Mit der Vinschger Bahn oder dem Bus von Meran nach Rabland.

Anfahrt

Von Meran über der Vinschger Staatstraße nach Rabland

Dauer:	2:30h
Strecke:	9.6km
Höhenmeter:	400hm
Max. Höhe:	759m

Die Meraner Waalrunde



8. Etappe: von Naturns zur Töll

Die 8. und letzte Etappe bringt den Wanderer von Naturns bis zur Töll.

Vom Naturnser Zentrum führt die Wanderung auf dem Weg Nr. 5 in Richtung Süden. Kurz auf den Jesusweg bevor man links auf den Rittersteig (Markierung 1) abbiegt. Diesen in leichtem auf und ab entlang durch Wiesen und Wälder. Bei einer Abzweigung kurz nach rechts auf Weg 30A und dann gleich nach links auf Weg 25. Stets dem Weg 25 folgend, gelangt man auf dem Forstweg "Badlweg", der zur Bahnhofsstraße führt. Von dieser geht es auf den Peter Mitterhofer Weg, der zum Zielpunkt der 8. Etappe führt. Dieser liegt östlich der Töll beim Eingang zum Marlinger Waalweg.

Variante

Auf der letzten Etappe ist ein kurzer Abstecher über den Gröbenweg nach Plaus sehr lohnend.

Start der Tour:

Dorfzentrum von Naturns

Ziel der Tour:

Östliches Ende der Töll

Parken

Parkmöglichkeit gibt es in der Bahnhofsstraße von Naturns.

Öffentliche Verkehrsmittel

Mit dem Bus oder der Vinschgerbahn von Meran nach Naturns.

Anfahrt

Mit dem Auto von Meran auf der Vinschger Staatstraße bis Naturns im unteren Vinschgau.

Dauer:	3:30h
Strecke:	11km
Höhenmeter:	290hm
Max. Höhe:	643m